



PRESSEMITTEILUNG

UNODC: Krieg, der die kriminelle Landschaft der Ukraine verändert, wirtschaftlichen und sozialen Schaden zu verursachen

Kiew, 18. Juli 2025

Kriminelle Gruppen in der Ukraine verschieben Geschäftsmodelle, da der Krieg, der jetzt im vierten Jahr ist, Vertreibung, Handelsrisiken und die Nachfrage nach synthetischen Drogen wie Methadon in die Höhe getrieben hat, sagt das UN-Büro für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) in einem heute veröffentlichten Bericht.

"Der Krieg hat dem ukrainischen Volk nicht nur unermessliches Leid zugefügt, sondern auch eine deutliche Entwicklung des organisierten Verbrechens ausgelöst - was tiefgreifende Auswirkungen auf den Weg des Landes zur Genesung und zum Wiederaufbau haben kann", sagte Angela Me, Leiterin der Forschung und Analyse bei UNODC. "Mit diesem Bericht zielt das UNODC darauf ab, der Ukraine und der internationalen Gemeinschaft praktische Empfehlungen zu geben, wie den Auswirkungen der organisierten Kriminalität im Land entgegengewirkt und abgemildert werden kann."

Der Bericht untersucht die Strukturen der organisierten Kriminalität und ihre Entwicklung sowie fünf Arten von Straftaten: Drogenhandel und -produktion; Online-Betrug und Betrug; Waffenhandel; Wirtschaftskriminalität; Menschenhandel; und die Erleichterung des illegalen Austritts und des Entwurfs von Umgehung.

Seit Beginn der umfassenden Invasion der Ukraine im Jahr 2022 ging der Handel mit Kokain und Heroin durch die Ukraine drastisch ab, was zum Teil auf die Schließung aller Flughäfen und Seehäfen und die Vervierfachung der Heroinpreise im Jahr 2022 zurückzuführen ist. Wie in anderen Teilen Osteuropas nahm jedoch die Produktion und der Handel mit synthetischen Drogen, insbesondere Cathinonen und Methadon, zu. Der größte Teil des in der Ukraine produzierten Methadons wird nicht aus dem Land gehandelt, stellt der Bericht fest, als Folge der steigenden Binnennachfrage nach dem Medikament und der Schließung der Grenzen.

Große, strukturierte organisierte kriminelle Gruppen dominieren den Markt für synthetische Drogen. Dazu gehören Gruppen wie Khimprom, die sich ebenfalls auf Cyberbetrug ausgeweitet hat. Die Fälle von Betrug und Online-Betrug haben sich im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 mehr als verdreifacht und werden über schätzungsweise 1.500 Callcenter im ganzen Land durchgeführt. Die meisten Opfer sind Ukrainer, auch diejenigen, die gewaltsam vertrieben wurden, obwohl auch Menschen in anderen Teilen Europas gelegentlich ins Visier genommen werden.

Der Krieg hat die Verfügbarkeit von Waffen seit Februar 2022 erhöht, was zu einem Anstieg der Waffenbeschlagnahmen und Gewalt unter Zivilisten, insbesondere häuslicher und intimer Partnergewalt, geführt hat. Obwohl es keine Beweise dafür gibt, dass ein groß angelegter Waffenhandel außerhalb der Ukraine nahegelegt wird, unterstreicht der Bericht die Bedeutung der Überwachung angesichts der schieren Anzahl der verfügbaren Waffen sowie der historischen Präsenz krimineller Akteure, die auf Waffenhandel spezialisiert sind.

Zollbetrug und der Schmuggel von Tabak könnten die Ukraine Hunderte von Millionen Dollar kosten, wobei Schmuggler Zollanmeldungen vermeiden oder verfälschen.

Etwa 14 Millionen Menschen oder 35 Prozent der Bevölkerung wurden gezwungen, aus ihren Häusern in der Ukraine zu fliehen. Vertreibung kann die Anfälligkeit von Menschen für Menschenhandel mit Menschen erhöhen. In der Ukraine haben einige

kriminelle Gruppen diese Bevölkerung ausgebeutet, um die Sozialhilfesubventionen für Binnenvertriebene (IDPs) und Flüchtlinge zu nutzen. Einige andere vertriebene Bevölkerungsgruppen in der Ukraine werden in Unterkünfte oder Unterkünfte gelockt, die als humanitäre Hilfsorganisationen verkleidet sind, wo sie dann Zwangsarbeit ausgesetzt sind.

Die verstärkte Patrouille der ukrainischen Grenze und die nahezu vollständige Schließung der östlichen und nordöstlichen Grenzen haben den Schmuggel von Migranten durch die Ukraine eingeschränkt. Migrantenschmuggler haben sich stattdessen der Erleichterung des Umgehungsendes durch ukrainische Männer zugewandt.

Der Bericht enthält mehrere Empfehlungen, um diesen Verbrechen entgegenzuwirken und sie abzuschwächen. Dazu gehören die Schaffung eines zentralisierten Überwachungssystems und analytischer Berichterstattungsfähigkeiten zur Verhinderung von Aktivitäten der organisierten Kriminalität; Stärkung eines Grenzkontrollrahmens, der den Drogenhandel in Konflikt- und Postkonfliktszenarien verhindern und abfangen kann; Verbesserung der Überwachung von Vorläuferumleitung und Menschenhandel; Entwicklung öffentlich-privater Partnerschaften mit Telekommunikations- und Bankensektoren zur Verhinderung von Cyberbetrug; und mehr.

"Die Eindämmung der organisierten Kriminalität ist eine Schlüsselvoraussetzung für nachhaltigen Frieden, Gerechtigkeit, nationale Erholung und den Schutz der Menschenrechte", sagte Matthias Schmale, UN-Wohn- und Humanitärer Koordinator in der Ukraine. „Diese Bemühungen erfordern einen gesamtstaatlichen und gesamtgesellschaftlichen Ansatz, der von internationalen Partnern unterstützt wird. Die Vereinten Nationen in der Ukraine sind durch UNODC bereit, diese kritische Arbeit zu unterstützen.“



Um die vollständige Liste der Empfehlungen und den Bericht zu lesen, [klicken Sie hier](#).

* *** * *

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Sonya Yee

Chief, UNODC Advocacy Section

Mobil: (+43-699) 1459-4990

E-Mail: [unodc-press\[at\]un.org](mailto:unodc-press[at]un.org)

* *** * *

Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung

[HEIMAT](#) || [KONTAKTE](#) || [BETRUGSALARM](#) || [RECHTLICHE HINWEISE](#) || [SPENDE](#)